

157

# Dornbirner Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. — Preis für das 1. Halbjahr S 2.—, im Inland mit Postverendung, S 5.—, nach Deutschland und das übrige Ausland, S 7.—, einzelne Nummer, S 0.20. Einschaltungen kosten S 0.20, für Auswärtige S 0.30, der Seitenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Herausgabe und Verlag: Stadlgemeinde Dornbirn. Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Daniel Feurstein, Buchdruckerbesitzer in Dornbirn. Buchdruckerei Daniel Feurstein, Dornbirn.

Nr. 8

Sonntag, 23. Februar 1936

67. Jahrgang

**Wochentalender:** Sonntag, 23. Februar, Pet. Dam.; Montag, 24. Schalktag; Dienstag, 25. Fastn, Mathias; Mittwoch, 26. Ashermittwoch; Donnerstag, 27. Mechtild, Alexand.; Freitag, 28. Leander; Samstag, 29. Romanus.

**Vieh- und Krämermärkte in Dornbirn:** 10. März, 14. April, 28. April, 12. Mai, 2. Juni, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 17. November, 7. Dezember.

## Rundmachungen

**Donnerstag, den 27. Februar 1936** wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch in Dornbirn (Rathaus Zimmer Nr. 11) **von 14 bis 16 Uhr** ein

### Amtstag

gehalten.

Es steht jedermann frei, zu der angegebenen Zeit dort vorzusprechen und Wünsche oder Beschwerden vorzubringen, soweit diese in die Kompetenz der Bezirkshauptmannschaft fallen.

Steuerfachen und gerichtliche Angelegenheiten kommen also **nicht** in Betracht.

Der Bezirkshauptmann:

Dr. Graf

1005

## Rundmachung.

Das bei der diesjährigen Forsttagsagung genehmigte Holzschlägerungs-Anmeldeverzeichnis liegt in der Zeit vom 24. Februar bis 7. März im Rathaus Zimmer Nr. 16 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Diesbezügliche Returje sind binnen 14 Tagen bei der Landesregierung einzubringen.

1009

Der Bürgermeister

## Die Bekämpfung der Bismarckratte.

Rundmachung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 14. Februar 1935 I—Zl. 198.

Unter Hinweis auf das Landesgesetz vom 14. November 1928 GBl. Nr. 22 vom Jahre 1929 wird erneut darauf hingewiesen, daß das Halten von Bismarckratten verboten ist und Zuwiderhandlungen mit aller Strenge bestraft werden.

Gleichzeitig ergeht daher zufolge Auftrages der Landeshauptmannschaft Vorarlberg vom 11. Februar 1936 Zl. IIIc-296/2-35 an alle Wald- und Jagdaufseher, Fischereiaufseher, Stromauffseher, Dammwärter und mit der Beaufsichtigung von Dämmen betrauten Personen der neuerliche Auftrag, ein wachsameres Auge diesem furchtbaren Schädling der Volkswirtschaft zu schenken und das etwaige Auftreten desselben sogleich der Landeshauptmannschaft Vorarlberg, Abteilung IIIc auf dem schnellsten Wege zu melden. Ferner ist die Vernichtung solcher Tiere sogleich einzuleiten.

Der Bezirkshauptmann:

Dr. Graf e. h.

1054

## Mitteilungen

Als **Viehbeschau**er bzw. Viehpakaussteller für den Bezirk Haselstauden wurde bis auf weiteres Herr Josef Schwendinger in Dornbirn, Wälderstraße Nr. 1 (nicht Haselstaaderstr. Nr. 1, wie zuvor verlaubt) wohnhaft, bestellt.

920